9. Kapitel: Niedergang der römischen Republik und Beginn der Kaiserherrschaft

9.1. De Caesaris morte (Republik IV)

Beantworte die folgenden Aussagen zum Text mit RICHTIG oder FALSCH:

Das Sitzungsgebäude des Senats ist die Kurie des	
Die Römer verbinden mit dem Titel „rex“ (für *König* Faktum: die Königsvertreibung hatte um ca. 500 v	
Marcus Antonius war zu diesem Zeitpunkt – wie d Antonius, der später mit Octavianus und Lepidus d	
Die später sogar sprichwörtlich gewordene Milde d Herrscher quasi zu Füßen.	
Eine Wende im Bürgerkrieg zwischen den Pompei kehrt triumphierend nach Rom zurück.	

M. Iunius Brutus behandelte Cäsar wie einen	
im Kampf gegen die stadtrömische Senatorenclique entgegenschlug, an den Iden des März 44 v. Chr. 13. des Monats (außer bei MILMO (= März, Juli, M	

9.2. De Ciceronis morte (Republik V)

Ergänze die Lücken mithilfe des Lektionstextes:

M. Tullius Cicero

……
aus Angst vor einem ähnlichen Schicksal wie Cäsar. Denn wieder kommt es zu blutigen politischen Verfolgungen in Rom („Proskriptionen“); unter ihren Opfern sind – wie später bekannt wird - hunderte Senatoren und tausende Ritter. Ciceros erster Haltepunkt ist sein Landgut *Tusculanum* bei
……, in „Rom-Umgebung“. In Caieta will
er……

Aus folgenden Gründen bricht er seine Flucht vor den Soldaten des M. Antonius wieder ab:

……- Livius erzählt über seinen Tod folgendes:
……

9.3. De muneribus gladiatoriis (De Augusto imperatore I)

Welcher Satzteil begründet, warum die Gladiatoren beim Einzug ins Amphitheater „Moriturí te salutant“ (Z. 6) gerufen haben?

Lat.:	
Dt.:	

Welcher Satzteil erklärt die Bedeutung des nach oben zeigenden Daumens des Kaisers (Z. 9)?

Lat.:	
Dt.:	

Welche Details erfährst du in diesem Text über die einzelnen Personen? Trage die entsprechenden lateinischen Satzteile ein! Welche von ihnen haben gedichtet? Kennzeichne sie!

10.1. De clade Quintilii Vari(De Augusto imperatore III)

Liste aus dem Text 12 Nomina zum Thema „Militär und Krieg“auf!

und Handschuh). Während Verlier in der Arena oft ihr Leben lassen mussten, wurden erfolgreiche Gladiatoren nicht nur gut bezahlt, sondern standen beim Volk in ähnlichen Ansehen wie heutige Superstars. Panem et Circenses (Brot und Spiele, also Nahrungsmittel und Gladiatorenkämpfe) waren die Vorläufer heutiger Wahlversprechen und Wahlgeschenke. Wer im alten Rom zum Konsul gewählt werden wollte, musste dafür tief in die Tasche greifen.

9.4. De re memorabili in amphitheatro acta

Teile den Text in fünf Abschnitte (inkl. Zeilenangaben) und ordne diesen die folgenden Überschriften zu: Ende gut, alles gut! - Sieben gemeinsame Tage im Verließ - Verhaftung eines Räubers und Mörders - Versorgung eines verletzten Löwen – Verzweiflung und Todesgefahr:

9.5. De poetis, qui Augusto imperatore opera condiderint (De Augusto imperatore II)

Welcher Satz bezeugt hohe Anzahl von Toten bei kaiserlichen Gladiatorenspielen?
Zusatz: Waren die Gladiatoren nicht gut genug ausgebildet?

Lat.:	
Dt.:	

Welcher Satz bezeugt die große Beliebtheit von Gladiatorenspielen beim Volk?

Lat.:	
Dt.:	

Zusatz: Formatiere diesen Text so, dass du ihn gut lernen kannst und füge 3 sinngebende Grafiken (inkl. Quellen) hinzu! Freizeitgestaltung und Massenunterhaltung im antiken Rom

zum Ausgang der Wettkämpfe zu befragen. Vergleichsweise selten (an ca. 10 von 176 Spieltagen im Jahr 354 n. Chr.) fanden die beliebten munera gladiatoria (Gladiatorenkämpfe) statt, die auch in Kombination mit venationes (Tierhetzen) veranstaltet wurden. Zunächst fanden sie bei den Etruskern nur im Zuge von Begräbnisfeierlichkeiten statt, entwickelten sich jedoch bald zu einem unverzichtbaren Bestandteil des offiziellen Unterhaltungsprogramms und wurden häufig auch von Politikern und Kaisern gesponsert, um sich die Zuneigung des Volkes zu erkaufen. Den bekanntesten Austragungsort der munera gladiatoria stellte das Amphitheatrum Flavium, besser bekannt als Kolosseum, dar. Es wurde unter Kaiser Vespasian (69-79 n. Chr.) errichtet und 80 n. Chr. unter dessen Sohn Titus eingeweiht. Hier traten unterschiedliche Kämpfer im Kampf gegeneinander oder gegen exotische Tiere (bestiae) an. Neben dem Gladiator (Schwertkämpfer, lat. gladius,-i m. Schwert) gab es einen Bestiarius (Tiergladiator), einen Retiarius (Netzkämpfer mit Dreizack), einen Sagittarius (lat. sagitta, der Pfeil, mit Pfeil und Bogen) sowie einen Secutor (mit rechteckigem Schild, Beinschienen

Zu den ludi publici (öffentlichen Spielen), die aus etruskischen Kultaufführungen und Ritualen entstanden, gehörten sowohl sportliche Wettkämpfe (ludi circenses) als auch künstlerische Darbietungen (ludi scaenici). Im Laufe der Zeit trat zwar die kultisch –religiöse Komponente der ludi immer stärker in den Hintergrund, aber gleichzeitig erfreuten sich diese immer größerer Beliebtheit. Die öffentlichen Festtage steigerten sich daher von anfangs 76 bis auf 176 im Jahr 354 n. Chr. Die ludi circenses (Wagenrennen, vergleichbar mit der Formel 1) stellen die älteste Form der ludi publici dar. In Rom war der Circus Maximus wohl der berühmteste Austragungsort. In augusteischer Zeit bot er mit einer Länge von 621 m und einer Breite von 118 m ungefähr 500.000 begeisterten Zuschauern Platz. Diese feuerten von ihren Sitzplätzen aus eine von vier Mannschaften an, die zu vier Rennverbänden (factiones) gehörten und jeweils an einer bestimmten Trikotfarbe (weiß, rot, grün, blau) zu erkennen waren. Ebenso war es üblich, Wetten (sponsiones) auf Pferde und Gladiatoren abzuschließen und Traumdeuter, Wahrsager etc.